

Newsletter Oktober 2016

Ausgabe Oktober
(Nr. 05/2016)

Inhalt:

1. Modellvorhaben zur Energieeffizienz im Handel
2. Neues Förderprogramm „Digitalbonus“
3. IdA Ausbilderqualifikation
4. Veranstaltung „Herausforderung: Unterschiedliche Generationen im Handwerksbetrieb“ am 25. Oktober 2016
5. Beschäftigung von geflüchteten Menschen

Modellvorhaben zur Energieeffizienz im Handel

Für ein neues Modellvorhaben zur Energieeffizienz im Handel sucht die Deutsche Energie-Agentur (dena) Handelsimmobilien, bei denen eine Sanierung ansteht. Während der rund zweijährigen Laufzeit des Modellvorhabens „Energieeffizient Handeln“ unterstützt die dena die Teilnehmer bei der Planung energetischer Sanierungsmaßnahmen rund um das Gebäude und die Anlagentechnik. Bei erfolgreichem Abschluss ist eine Bonusförderung geplant.

Gesucht werden Gebäude, die ganz oder teilweise für Handelszwecke genutzt werden. Teilnehmen können Eigentümer von Handelsimmobilien sowie Einzelhändler aller Unternehmensgrößen und Handelszweige sein – vom Bekleidungs-, Lebensmittel- oder Elektronikfilialisten bis zum selbstständigen Fachhändler.

Die Beratung kann mit bis zu 80 % der Kosten staatlich gefördert werden. Ziel sind Energieeinsparungen von mindestens 30 bis 40 %.

Interessierte Einzelhändler oder Vermieter von entsprechenden Gebäuden können sich für die Teilnahme bis zum 30. November 2016 bewerben. Weitere Informationen finden Sie unter <http://energieeffizient-handeln.de/startseite/>

Neues Förderprogramm „Digitalbonus“

Der Digitalbonus als einfache, schnelle und unbürokratische Förderung soll kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) helfen, ihre Produkte, Prozesse und Dienstleistungen digital zu transformieren und gleichzeitig ihre IT-Sicherheit zu verbessern.

Fördergegenstand beim Digitalbonus sind Maßnahmen aus den Bereichen:

- Entwicklung, Einführung oder Verbesserung von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen durch IKT-Hardware, IKT-Software sowie Migration und Portierung von IKT-Systemen und IKT-Anwendungen im Unternehmen.
- Einführung oder Verbesserung von IT-Sicherheit im Unternehmen.

Der Digitalbonus wird in drei Varianten angeboten: a) Digitalbonus Standard (bis zu 10.000 € Zuschuss), b) Digitalbonus Plus (bis zu 50.000 € Zuschuss) und c) Digitalkredit (bis zu 2 Mio. € zinsverbilligtes Darlehen der LfA Förderbank Bayern).

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.digitalbonus.bayern.de/foerderprogramm.

Unternehmen aus Stadt und Landkreis Bamberg haben die Möglichkeit, sich im Rahmen des Sprechtages für Fördermittel am 29. November 2016 explizit zum Digitalbonus beraten zu lassen. Anmeldungen nimmt Frau Jennifer Marek, Wirtschaftsförderung Stadt Bamberg, unter Tel.: +49 951/87-1311 ab sofort entgegen.

IdA Ausbilderqualifikation

Im Rahmen der Ausbildung von Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie einer nachhaltigen Integration der Zielgruppe kommt dem betrieblichen Ausbildungspersonal eine tragende Rolle zu, die zusätzliche Qualifikationen erfordert. Mit dem Projekt IdA (Integration durch Ausbildung und Arbeit) Ausbilderqualifikation fördern die Verbände vbm und vbw gemeinsam mit dem Bayerischen Wirtschaftsministerium den Kompetenzaufbau der Ausbilder im Umgang mit jungen Menschen mit Fluchthintergrund. Die kostenfreien Workshops richten sich an Unternehmen, die bereits Jugendliche mit Fluchthintergrund beschäftigen oder diese zukünftig in ein Ausbildungsverhältnis übernehmen möchten.

Die Veranstaltung findet in Form eines eintägigen Workshops mit Erfahrungsaustausch statt. Zum einen erhalten Sie wichtige Informationen rund um den Umgang mit Asylbewerbern und Gleichgestellten. Zum anderen haben Sie Gelegenheit, sich über Ihre Erfahrungen auszutauschen und offene Fragen zu klären.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen (auch in Bamberg) finden Sie unter www.bbw.de/ida-aq

Veranstaltung „Herausforderung: Unterschiedliche Generationen im Handwerksbetrieb“ am 25. Oktober 2016

In der Arbeitswelt des Handwerks wird der demografische Wandel zukünftig spürbare Veränderungen hervorrufen. Die Verschiebung innerhalb der betrieblichen Altersstruktur stellt neue Herausforderungen an die Zusammenarbeit der Generationen dar, die neue Ideen und Impulse erfordern. Deshalb lädt das Netzwerk WiR Unternehmen Familie zur Veranstaltung „Herausforderung: Unterschiedliche Generationen im Handwerksbetrieb“ am 25. Oktober 2016, von 18.00 bis 20.00 Uhr bei SALZBRENNER Media GmbH, Industriegebiet See, 96155 Buttenheim, ein.

Die Referentin, Frau Dr. Brigitte Waffenschmidt, möchte dem Handwerk Impulse zur Lösung der Generationsproblematik aufzeigen. Die Schwerpunkte liegen dabei insbesondere auf den Themen:

- Wie kann generationenübergreifende Zusammenarbeit im Handwerksbetrieb gelingen?
- Wie können Generationskonflikte im Handwerksbetrieb gelöst werden?
- Wie kann ich meinen Handwerksbetrieb für meine und neue Mitarbeiter attraktiv gestalten?

Anmeldung unter E-Mail: info@wir-bafo.de oder per Telefon +49 951/50981 16.

Beschäftigung von geflüchteten Menschen

Im Landkreis Bamberg leben bereits ca. 400 anerkannte Flüchtlinge, für weitere 400 ist mit einer Anerkennung zu rechnen. Aufgrund der seit 1. Januar 2016 geltenden Wohnsitzauflage werden sie aller Voraussicht nach überwiegend im Landkreis Bamberg bleiben.

Die Aufnahme einer Ausbildung oder Beschäftigung ist eine wichtige Voraussetzung und ein Gradmesser für eine gelungene Integration in die Gesellschaft. Dies wird ein langfristiger Prozess sein. Rund 70 % der Flüchtlinge sind jünger als 30 Jahre, 55 % jünger als 25 Jahre. Diese jungen Menschen stellen mittel- und langfristig ein wertvolles Potential für den regionalen Arbeitsmarkt dar. Wenn Sie sich als Unternehmen mit dem Gedanken tragen, Menschen mit Fluchthintergrund einen Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz anzubieten, können Sie sich beim Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg melden. Hier wird eine Liste mit interessierten Unternehmen geführt, die an regionale Bildungsträger, Unterstützungsinitiativen, Berufsschulen und Sozialträger übermittelt wird.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Stefan Ziegmann, Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg, Tel.: +49 951/9128-850, E-Mail: Bamberg-Coburg.Flucht-Asyl@arbeitsagentur.de.